

Ahlumer engagieren sich auch für den Hospizverein:

Zusammenhalt im Ortsteil

Ahlum. In diesen Tagen wird in den Räumen des Hospizvereins der Advent in Ahlum noch einmal lebendig. Astrid Rusche-Sander und ihr Mann erzählen anschaulich vom „Lebendigen Adventskalender“. Diesmal konnte Organisator Manfred Frohse neun Ahlumer für diesen schönen Brauch gewinnen. Nach Plan öffneten sie Tür und Tor für Bürgerinnen und Bürger ihres Ortsteils.

Um 18 Uhr finden sich Nachbarn, Freunde, Bekannte für eine oder auch zwei Stunden ein. Das nachbarschaftliche Miteinander ist wesentlich. Obligatorisch der Glühwein und der alkoholfreie „Kinderpunsch“, dazu Schnitten, Würstchen und andere Häppchen. Im Zentrum steht ein besinnlicher Teil: eine Weihnachtsgeschichte sowie drei Lieder, die gemeinsam gesungen werden. „Das Zusammensein ist wichtig“, betont Astrid Rusche-Sander. Ihr liegt der Zusammenhalt im Ort am Herzen. Sie ist gern für andere da – im Beruf, in Vereinen, in der Nachbarschaft – wo immer Unterstützung gebraucht wird, ist sie zur Stelle.

Im Organisationsteam des Lebendigen Adventskalenders ist sie mit ihrem Blick auf „Hilfe für andere“ nicht allein. Bereits bei der Planung beschließen sie einstimmig: Die Spenden, die zur Finanzierung der Treffen zusammenkommen, werden an den Hospizverein weitergereicht. „Einige Organisatoren



Astrid Rusche-Sander übergibt die Spendeneinnahmen vom Lebendigen Adventskalender an Vorständin Ulrike Jürgens (links) und Koordinatorin Christiane Grothe.

Foto: privat

haben sogar noch etwas draufgelegt“, weiß Astrid Rusche-Sander. So kann sie jetzt 500 Euro überreichen. Die Freude bei ihr und im Hospizverein ist groß. „Es ist sehr schön, dass so viele Menschen mit uns sympathisieren und unsere Arbeit unterstützen“, sagt Ulrike Jürgens. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Organisatoren und Spender. „Wir

sind zuversichtlich, dass dank der vielfältigen kreativen Initiativen der Bürgerschaft die Eröffnung des HospizZentrums in greifbare Nähe rückt. Wenn alles glatt läuft, könnte das im ersten Quartal 2024 der Fall sein.“

Schaufenster Wolfenbüttel, 26.02.2023